



caritas **international**

DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Katastrophenhilfe



Katastrophenhilfe

Welt für Alte und Kranke

Welt für Kinder

Welt für behinderte Menschen

„Coffee to help“ für Indonesien: Schutz vor häuslicher Gewalt

Kurzinformation

- Die Gewalt gegen Frauen nimmt in Indonesien dramatisch zu und wird häufig als Reaktion auf Emanzipationsbewegungen gedeutet.
- 2001 wurden 3.169 Akte physischer und psychischer Gewalt gezählt, 2007 waren es schon 25.000 und im Jahr 2009 wurden 143.586 Fälle aktenkundig.
- Im Jahre 2009 handelte es sich in 54 Fällen um Akte staatlicher Gewaltanwendung.

Die Insel Flores liegt im Osten Indonesiens. Sie zählt aufgrund wiederkehrender Naturkatastrophen wie Erdbeben, Dürren, und Vulkanausbrüchen sowie der Vernachlässigung durch die Zentralregierung in Jakarta zu den ärmsten Regionen des Landes. Extreme Armut und fehlende Lebensperspektiven sind Nährboden für die Ausbreitung von häuslicher Gewalt, die sich vor allem gegen Frauen und Kinder richtet.

Caritas international unterstützt die Caritas der Diözese Maumere dabei, den jungen Frauen und Kindern in einem sogenannten „Safe-House“ (Frauenhaus) zeitweise Zuflucht zu bieten. Sie werden dort von Sozialarbeitern, Juristen und Medizinern betreut. Die Kinder lernen Lesen und Schreiben, die Frauen können an beruflichen Ausbildungskursen teilnehmen. Das Projektteam informiert in Kirchen und Schulen über die Rechte von Frauen und Kindern und leistet somit wichtige Aufklärungsarbeit.

Caritas international - Karlstr. 40 - 79104 Freiburg - Tel. 0761-200 288
Spendenkonto 202 - BLZ 660 205 00 - Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe - www.caritas-international.de

Katastrophenhilfe

Die Betroffenen

Als Silvia (Name geändert) in das „Safe-House“ kam, wollte sie mit niemandem sprechen. Sie schloss sich in ihr Zimmer ein und öffnete die Türe nur, wenn eine Schwester sie zum Essen oder Baden abholte. Silvia wurde von ihrem Vater mehrfach vergewaltigt, wenn ihre Mutter auf dem Markt Gemüse verkaufte. Sie hatte Angst, jemandem von ihrem Schicksal zu erzählen, weil ihr Vater ihr mit einem Klappmesser drohte, sie umzubringen, falls sie ihn anzeigte. Silvia ist kein Einzelfall. Sie weiß, dass es in ihrem Dorf weitere Fälle von Gewalt in der Familie gibt. Einer ihrer besten Freunde wurde sowohl von seiner Mutter als auch von seinem Vater brutal geschlagen. Silvia ist eine von vielen Betroffenen, die Gewalt in der Familie erfahren haben und in der Anlaufstelle der Caritas Maumere Schutz und bessere Lebensperspektiven suchen.

Das Projekt

Ziel des Projekts zur Bekämpfung von häuslicher Gewalt ist es, Ausbeutung und Gewalt gegen Kinder und Frauen in der Region Maumere zu beenden. Zentraler Bestandteil hierbei ist die Bewusstseinskampagne zur Aufklärung und Reduzierung von Gewalt, mit der Eltern in den 35 Pfarreien der Projektregion angespornt werden, in die Bildung ihrer Kinder zu investieren. Die temporäre Betreuung im „Safe-House“ beinhaltet medizinische und psychologische Behandlungen sowie juristische Beratung bei der Einklagung von Rechten gegenüber den Gewalttätern.

Silvia hat ihren Vater angezeigt. Er wurde zu elf Jahren Gefängnis verurteilt. Für Silvia bleibt nun das Problem, wie sie mit ihrer Vergangenheit weiterleben und sich eine neue Zukunft schaffen kann. Im Rahmen des Projekts bilden sich die von Gewalt betroffenen Personen schulisch und beruflich weiter, um nach ihrem Aufenthalt unabhängig und selbstbestimmt leben zu können. Das Haus bietet Schutzraum und Unterkunft für etwa 20 Personen. Psychosoziale sowie medizinische Hilfe erhalten zirka 300 Gewaltopfer jährlich. Geplant ist, dass sich die weiblichen Gewaltopfer organisieren und Selbsthilfegruppen bilden, um ihr gemeinsames Ziel der friedlichen Selbstbestimmung voranzutreiben. Das Projektteam stimmt sich eng mit den anderen vor Ort arbeitenden Hilfsgruppen ab und bindet auch die Behörden in die Kooperation mit ein. Freiwillige Helfer unterstützen das Team bei den Aufklärungskampagnen in den Dörfern und bei Hausbesuchen, worauf sich die männlichen Familienoberhäupter meist nur mit großer Skepsis einlassen.



Schwester Estoquia betreut das Projekt der Caritas Maumere zusammen mit vier Kolleg/innen.



Die Aufklärungsarbeit ist ein wichtiger Bestandteil des Projekts und fördert das Verständnis und die Unterstützung der Gesellschaft für die Belange der von Gewalt betroffenen Menschen.

Caritas international

Karlstr. 40
79104 Freiburg
Tel. 0761 200-288

Spendenkonto 202
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
BLZ 660 205 00
Stichwort: **Coffee to help für Indonesien**

Charity SMS: Stichwort CARITAS per SMS an 8 11 90 (5 EUR zzgl. üblicher SMS-Gebühr, davon gehen direkt an Caritas international 4,83 EUR)